



Implementierungsrichtlinie der E-POSTBUSINESS API über die Verwendung von Dialogpost Sendungen über die E-POSTBUSINESS API

1. Einleitung

Diese Implementierungsrichtlinie beinhaltet die Vorgaben für den Versand von Dialogpost mit Hilfe der E-POSTBUSINESS API („API“) und deren Umsetzung in der Lösung des API-Nutzers. Sie regelt insbesondere die Prozessschritte im Rahmen der Beauftragung und der Benutzerinteraktion innerhalb dieser. Die konkreten Datenelemente (bspw. Preise, Formate, URL, etc.) für eine Beauftragung von Dialogpost Sendungen sind der API Beschreibung (<https://api.epost.docuguide.com/swagger/index.html>) zu entnehmen.

Es sind ausschließlich werbliche Sendungen von E-POST Nutzern („Benutzer“) zulässig, wobei die Qualität und Richtigkeit der an die API übergebenen Anschriften aus den Bestandsdaten des zuliefernden Systems benutzerseitig sicherzustellen ist und dies dem Benutzer deutlich zur Kenntnis zu bringen ist.

2. Darstellung von Preisen

In den Benutzerinteraktionen zur Preisauskunft ist jeweils sicherzustellen, dass für den Benutzer jederzeit erkenntlich ist, dass die von der API bereitgestellten Preise Nettopreise zzgl. der aktuell geltenden Umsatzsteuer sind. Somit sind die bereitgestellten Nettopreise als Summe der einzelnen Bestandteile des Gesamtnettopreises zuzüglich der darauf fälligen Umsatzsteuer als bereitgestellter Bruttopreis auszuweisen. Die Nettopreise setzen sich immer aus den Produktionskosten und den Versandkosten zusammen. Zudem muss erkenntlich sein, dass die angegebenen Preise nur für inhaltsgleiche (Empfängeradressen als einziges sendungsindividuelles Merkmal) werbliche Sendungen gelten.

3. Grundsätzliche Benutzerführung

Die API differenziert zwischen expliziten Methoden zur Evaluierung von Preisen und Werbemitteln und den Methoden zur Beauftragung und zum Managen von Kampagnen. Dabei wird die Evaluierung vor einer Beauftragung dringend angeraten, insbesondere damit sowohl Kosten als auch das genutzte Werbemittel nebst Anschriften auf Tauglichkeit vom Benutzer geprüft wird. Im Rahmen der Beauftragung werden aus dem Werbemittel und einer expliziten Auswahl von Anschriften Referenzdokumente generiert. Nur fehlerfreie und vom Benutzer explizit freigegebene Referenzdokumente können beauftragt werden. Dieser Ablauf und diese Differenzierung ist dem Benutzer kenntlich zu machen. Die API lässt mehrere Kampagnen zur gleichen Zeit zu.

Zudem gelten spezifische Vorlagen und vertragliche Regelungen für den Versand von Dialogpost mit der API. Diese sind dem Benutzer unabhängig vom Evaluierungs- oder Beauftragungsprozess zur Kenntnis zu bringen. Diese Informationen stehen als Links (bspw. „Vorlage Brief A4 - 1 Blatt Einseitig bedruckt“ oder „Relevante vertragliche Regelungen zum Versand Dialogpost“) auf der FAQ-Seite der API für Dialogpost (<https://api.epost.docuguide.com/faqDM>) zur Verfügung und sind in die Benutzerführung zu implementieren (bspw. als Link für einen externen Browser). Eine Führung des Benutzers auf die Web-Seiten der API ist explizit nicht zulässig.

Der API Nutzer muss sicherstellen, dass erst nach erfolgreicher Evaluierung durch den Benutzer eine Beauftragung der Kampagne erfolgt. Folgende Schritte sind in der Beauftragung vorzusehen:

- Der Benutzer muss eine Kampagne mit den zugehörigen Firmen-, Abrechnungs-, Adress- und Dokumentendaten eröffnen, sowie ein Werbemittel (PDF-Dokument) bereitstellen
- Der Benutzer muss mit seinem bereitgestellten Werbemittel und Adressen formatkonforme Referenzdokumente über die API generieren.

- Diese werden für ein befristetes Zeitfenster zur Verwendung durch den Benutzer vorgehalten.
- Der Benutzer muss die Referenzdokumente innerhalb des befristeten Zeitfensters abrufen und der API-Nutzer muss diese dem Benutzer zur Sichtung bereitstellen.
 - Die finalen Auftragsdaten der Kampagne mit deren Rechnungs-, Preisdaten und vertraglicher Dokumentation sind vor der Beauftragung abzurufen. Dies kann entweder explizit durch eine Benutzeraktion oder automatisiert vor der Visualisierung der Beauftragung erfolgen.
 - Diese finalen Auftragsdaten sind modal zur expliziten Freigabe durch den Benutzer als OptIns zu implementieren. Folgende Punkte sind explizit vom Benutzer zu bestätigen:
 - die Bestätigung des werblichen Inhalts wird dem Benutzer zur expliziten Zustimmung angezeigt.
 - der beim Abruf der finalen Auftragsdaten bereitgestellte Vertragsakzeptanztext wird dem Benutzer zur expliziten Zustimmung angezeigt.
 - die beim Abruf der finalen Auftragsdaten bereitgestellte URL mit den Vertragsdokumenten werden dem Benutzer dargestellt, so dass diese auch verfügbar ist.
 - die explizit kostenpflichtige Bestellung (Beauftragung) durch den Benutzer erfolgt durch Betätigen der betreffenden Schaltfläche.
 - Die finale Beauftragung wird auf Basis der gemäß §3 e.) bestätigten Auftragsdaten und -dokumente durchgeführt und hat rechtlich den Vertragsabschluss zwischen dem Benutzer und dem Auftragnehmer zur Folge.

Vor der Beauftragung kann die Kampagne zu jeder Zeit abgebrochen werden, dies ist nach der Beauftragung nicht mehr möglich.

Statusinformationen zu Kampagnen sind abrufbar und ermöglichen deren Auswertung. Die finalen Dokumente oder die Adressdaten einer Kampagne können API-seitig nicht abgerufen werden.

Die nachfolgenden § 4 – 6 beinhalten Details zu den hier skizzierten Schritten und Interaktionen, inklusive Verweisen auf die relevanten Inhalte in der API-Beschreibung.

4. Prozessschritte Evaluierung Preise und Werbemittel

Zur Evaluierung der Preise sowie des Werbemittels sind ausschließlich die jeweiligen Vorprüfungsmethoden der API zu verwenden (`/api/Campaign/CostEstimate`, `/api/Campaign/SampleRequest` und `/api/Campaign/SampleData`).

5. Preisevaluierung

Maßgeblich für den Produktionspreis ist neben der Anzahl der Schreiben auch die Art der Ausführung in Form von Simplex/Duplex und Anzahl Seiten. Es wird nur Farbdruck angeboten. Die Versandkosten werden anhand der Menge der Schreiben und anhand der bereitgestellten Postleitzahlen (PLZ) in der Methode `/api/Campaign/CostEstimate` ermittelt. Das Ergebnis der Preisevaluierung ist dem Benutzer deutlich als Evaluierung (Beispielpreis) kenntlich zu machen, so dass mögliche Abweichungen in der späteren Beauftragung dem Benutzer verständlich sind. Die Richtlinie §2 Darstellung von Preisen ist einzuhalten.

5.1 Prüfung Werbemittel

Die Evaluierung und ggf. Anpassung des Werbemittels dient zur Anpassung des Dokumentes an die Vorgaben des Dialogpost Versandes. Entsprechende Vorlagen sind dem Benutzer über bereitgestellte Links (s.o.) verfügbar zu machen. Die Generierung wird mit der Methode `/api/Campaign/SampleRequest` gestartet. Das Werbemittel muss hierbei die Vorgaben der jeweiligen Vorlage, abhängig von Simplex/Duplex und Anzahl Sei-



ten, erfüllen. Die Anpassung des Werbemittels an die Vorgaben ist keine Leistung der API, sondern ist über vorgelagerte Systeme sicherzustellen. Die API unterstützt hierbei jedoch in der Prüfung der Vorgaben durch entsprechende Meldungen, bspw. Verletzungen von Sperrflächen. Zusätzlich wird in das Werbemittel ein Auszug der bereitgestellten Adressen eingebracht, so dass diese Ergebnisse als PDF's dem Benutzer visuell zur Kenntnis gebracht werden können. Die bereitgestellten Ergebnis-PDF's verwenden die in der API Dokumentation beschriebenen Adresspositionen für den Adressbereich (Absender und Empfänger). Diese PDF's stehen über die Methode `/api/Campaign/SampleData` für den in der API Dokumentation angegebenen Zeitraum zum Abruf zur Verfügung.

6. Beauftragung der Kampagne

6.1 Eröffnung der Kampagne

Zur Beauftragung einer Kampagne ist diese mit den in der API Dokumentation angegebenen Datenelementen, bspw. Name der Kampagne, Rechnungsempfänger, Kontaktdaten, Adressen, Werbemittel, mit der Methode `/api/Campaign/Open` zu eröffnen. Die bereitgestellten Daten können nicht im Nachhinein geändert werden, daher ist die Korrektheit in der Benutzerführung vorab sicherzustellen.

Die eröffnete Kampagne erhält eine eindeutige ID. Diese ID dient im Weiteren zur eindeutigen Zuordnung von Kampagnen, wobei dem aufrufenden System die Benutzerführung zur korrekten Selektion von Kampagnen obliegt.

Dem Benutzer ist zusätzlich darzustellen, dass nicht beauftragte Kampagnen nach der in der API Dokumentation angegebene Frist automatisch abgebrochen werden.

6.2 Referenzdokumente

Ist eine Kampagne eröffnet, ist die Generierung der Referenzdokumente für die konkrete Kampagne mit der Methode `/api/Campaign/{id}/ConfirmRequest` anzustoßen. Gibt der Benutzer keine spezifischen Adresspositionen vor, werden vom System die in der API Dokumentation angegebenen Adresspositionen verwendet. Im Nachgang ist im dokumentierten Zeitfenster das generierte Werbemittel als Referenzdokument mit der Methode `/api/Campaign/{id}/ConfirmData` abrufbar. Sollte die maximale Anzahl der dokumentierten Referenzdokumente nicht ausreichen, können diese beiden Schritte mehrfach nacheinander ausgeführt werden, da die Methode `/api/Campaign/{id}/ConfirmRequest` vorherige Referenzdokumente überschreibt und somit der letzte Aufruf der Beauftragung zuzuordnen ist. Dies ist in der Benutzerführung entsprechend zu erläutern.

Die generierten Referenzdokumente sind dem Benutzer zur Sichtung zuzuführen, damit er das Werbemittel mit den eingearbeiteten Adressen validieren und freigeben kann.

6.3 Kampagne finalisieren

Nach der Generierung der Referenzdokumente ist die Kampagne zu finalisieren. Dies beinhaltet den Aufruf der finalen Auftragsdaten der Kampagne (`/api/Campaign/{id}/FinalizeInfo`) und die anschließende finale Beauftragung der Kampagne (`/api/Campaign/{id}/Finalize`).

Diese finale Beauftragung ist in einem modalen Dialog (Benutzerführung) vorzunehmen. Hierzu sind insbesondere folgende Darstellungen in der Benutzerführung zu beachten:

- die Referenzdokumente sind zur Sichtung verfügbar zu machen, bspw. systemische oder Ordnerablage
- alle Datenelemente der finalen Auftragsdaten (`CampaignFinalize-Info`) der Kampagne sind in einer benutzerlesbaren Form anzuzeigen, so dass der Benutzer die Korrektheit der Daten prüfen kann

- die Regeln zu §2 Darstellung von Preisen sind einzuhalten
- die externen Vertragsbedingungen (`termsOfContractUrl`) sind dem Benutzer verfügbar zu machen, bspw. durch Verlinkung in einem externen Browser
- die Bestätigung des werblichen Inhalts ist mittels eines OptIn und folgender Formulierung als relevanter Teil der Beauftragung anzuzeigen: „Ich bestätige, dass die beauftragten Sendungen ausschließlich werblichen Inhalts sind.“
- die bereitgestellten textuellen Vertragsbedingungen (`termsOfContract`) und die externen Vertragsbedingungen (`termsOfContractUrl`) sind dem Benutzer als relevanter Bestandteil der Beauftragung anzuzeigen. Optisch ist hierbei ist die `termsOfContractUrl` direkt unterhalb der `termsOfContract` als logischer Bestandteil dieser darzustellen
- die Darstellung der `termsOfContract` sind deutlich lesbar für den Benutzer hervorzuheben und mit einem OptIn zu versehen (bspw. `CheckBox`)
- die Ausführung der Bestellung ist eine eindeutig als „kostenpflichtig Bestellen“ bezeichnete Benutzeraktion, bspw. als Button in dem modalen Dialog und kann nur ausgelöst werden, wenn die OptIns zu den `termsOfContract` gem. Absatz f) und der Bestätigung der Sendungsart gem. Absatz e) vom Benutzer durchgeführt wurden

Die kostenpflichtige Beauftragung wird dann mit dem vorher bereitgestellten `CampaignFinalizeInfo` Datensatz mit der Methode `/api/Campaign/{id}/Finalize` ausgeführt und ist damit final abgeschlossen.

Für spätere Rückfragen des Benutzers stehen API-seitig ausschließlich die Statusinformationen der Kampagnen zur Verfügung. Darüberhinausgehende Informationen sind an der API nicht verfügbar und müssen ggf. über das aufrufende System bereitgestellt werden.

7. Kampagnen managen

In der Benutzerführung ist zum einen der Abbruch von geöffneten und noch nicht beauftragten Kampagnen vorzusehen sowie ein Abruf und die Darstellung des Status von Kampagnen.

Noch nicht beauftragte Kampagnen können aktiv über `/api/Campaign/{id}/Cancel` abgebrochen werden. Sie werden als solche im Statusreport dargestellt.

In den Status Methoden kann der Status einer konkreten Kampagne (`/api/Campaign/{id}/Status`) oder der Status von Kampagnen über einen Zeitraum (`/api/Campaign/Date`) abgerufen werden. Diese Daten stehen grundsätzlich über den in der API dokumentierten Zeitraum zur Verfügung, wobei personenbezogene Daten (bspw. Ansprechpartner) einer anderen, entsprechend dokumentierten Frist, unterliegen. Dies ist dem Benutzer bei der Verwendung der Status Auswertungen transparent zu machen.

Für Rückfragen des Benutzers bzgl. der beauftragten Dialogpost-Aussendung (Datenannahme, Produktion/Druck, Zustellung) steht ihm u.a. der „E-Mail Kontakt“ unter der unter `termsOfContractUrl` verfügbaren Webseite bereit, in dem er auf das Kundenservice Kontaktformular geleitet wird. Dort kann er sein Anliegen unter dem Thema „Dialogpost“ mit seiner Kundennummer (EKP) und Formendaten formulieren. Dies ist dem Benutzer innerhalb des aufrufenden Systems entsprechend darzustellen.

Rückfragen des Benutzers bzgl. der Umsetzung in der Lösung sind vom API-Nutzer zu beantworten.

Antworten auf grundsätzlich Fragen zum Versand von Dialogpost sind verfügbar auf <https://www.deutschepost.de/epost/geschaeftskunden/hilfe.html> unter der Rubrik „E-POSTBUSINESS API Dialogpost“.

Stand: 13.05.2022